

PRESSEINFORMATION

Boris Godunow

Oper von Modest P. Mussorgsky. Text vom Komponisten nach Alexander S. Puschkin und Nikolai M. Karamsin. Urfassung von 1869.

Boris Godunow gilt als eine schillernde Gestalt in der russischen Geschichte. Er wird als gleichermaßen intelligent wie machthungrig beschrieben. Als er 1598 als Nachfolger von Fjodor I. den Zarenthron bestieg, kamen sofort Gerüchte auf, er habe den rechtmäßigen Thronfolger Dimitri ermorden lassen, um selbst an die Macht zu gelangen. Dieses Szenarium greift Modest Mussorgsky in seiner Opernversion auf. Er zeigt, wie Boris – von Schuld verfolgt und zwischen Wirklichkeit und Wahnsinn schwankend – die Macht zwischen den Fingern zerrinnt. So wird der Weg frei für den Novizen Grigori. Er nimmt in der Absicht, den Tod des Zarewitsch Dimitri zu rächen, dessen Identität an und sammelt Truppen um sich, um den angeblichen Mörder Boris vom Thron zu stürzen.

Neben dem Titelhelden steht in *Boris Godunow* das russische Volk im Zentrum, und so beeindruckt das Werk durch imposante Chortableaus. Darüber hinaus zeichnet sich die Komposition durch nationales Melos mit Anklängen an die russische Volksmusik aus. Durch eine raue Klangsprache gelang Mussorgsky ein treffendes Abbild des brutalen Spiels um die Macht.

Das Werk, das noch nicht am Tiroler Landestheater zu erleben war, kommt in der 1869 entstandenen Urfassung zur Aufführung. Nachdem der Regisseur und Bühnenbildner Thaddeus Strassberger das Publikum in der vergangenen Spielzeit mit seiner tief unter die Haut gehenden Inszenierung von *Werther* in eine amerikanische Kleinstadt entführt hat, widmet er sich nun der Welt der russischen Zaren.

Premiere am 25. März 2023

Großes Haus | Spieldauer ca. 2 Stunden und 30 Minuten . Pause nach dem 4. Bild

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

LEADING TEAM & BESETZUNG:

MUSIKALISCHE LEITUNG
REGIE UND AUSSTATTUNG
DRAMATURGIE

Oliver von Dohnányi
Thaddeus Strassberger
Thomas Schmidt-Ehrenberg

Boris Godunow
Feodor
Xenia
Xenias Amme / Schankwirtin
Fürst Wassili Schuiski
Andrei Schtschelkalow
Grigori Otrepjew
Pimen
Warlaam
Missail / Leibbojar
Gottesnarr
Mikitisch, Polizeihauptmann
Mitjucha

Ivo Stanchev
Irina Maltseva
Annina Wachter
Susanna von der Burg
Łukasz Załęski
Alec Avedissian
Florian Stern
Johannes Maria Wimmer
Joachim Seipp
Sascha Zarrabi
Dale Albright
Stanislav Stambolov, Il-Young Yoon
Jannis Dervenis, Julien Horbatuk

Fotos zur honorarfreien Veröffentlichung finden Sie unter
www.landestheater.at/presseproduktion/boris-godunow.

Pressekontakt:

Mag. Désirée Burtscher
Pressesprecherin

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck
T +43 512 52074 364
d.burtscher@landestheater.at
www.landestheater.at/presse